

Thema: Physio Austria**Redakteur:** Zeiss-Prammer

Physiotherapeuten schlagen Alarm

Viele Menschen haben Angst, sich mit dem Coronavirus anzustecken und vermeiden derzeit unnötige Wege und Kontakte. Das betrifft auch Besuche beim Arzt oder beim Physiotherapeuten. Die Physiotherapeuten schlagen jetzt Alarm und warnen vor den gefährlichen gesundheitlichen Auswirkungen. Die rund 2.700 Physiotherapeutinnen und -Therapeuten in Niederösterreich arbeiten auch während des Lockdowns. Doch viele berichten von Patienten, die aus Angst vor einer Coronainfektion ihre Schmerzen unbehandelt lassen. Vor allem Menschen aus Risikogruppen würden sich nicht mehr in die Praxen der Therapeuten trauen, sagt Kristina Seltenheim, Vorsitzende des Physio Austria Landesverbands NÖ. Die Physiotherapie-Behandlungen seien auch in Coronazeiten sicher, man erfülle sämtliche Auflagen und Schutzmaßnahmen, versichert Seltenheim.

O-Ton: Kristina Seltenheim (Vorsitzende des Physio Austria Landesverbands NÖ)